

Reverse Brainstorming

Reverse Brainstorming stellt das traditionelle Brainstorming buchstäblich auf den Kopf. Im Fokus steht die Identifikation von Problemen statt Lösungen. Durch die kritische Erforschung negativer Aspekte und Herausforderungen wird intensives Denken und Kreativität gefördert. Die Teilnehmenden setzen sich intensiv mit dem Kernthema auseinander.

Ablauf zur Durchführung im Team*

1. Problemidentifikation



Identifizieren Sie das Problem /Herausforderung, wofür Sie Lösungen wünschen. Definieren sie das Problem klar.

2. Das Problem auf den Kopf stellen



Überlegen Sie, wie man das Problem verschlimmern könnte. Fragen, die dabei helfen: „Wie könnten wir das Problem absichtlich verursachen?“, „Was könnten wir tun, um das Problem zu verschärfen?“

3. Ideen sammeln



Sammeln Sie im Team Ursachen und Faktoren, die das Problem verschlimmern könnten. Lassen Sie dabei alle Ideen zu – wertungsfrei!

4. Umwandlung in positive Ideen



Kehren Sie nun die gesammelten negativen Ideen in positive Lösungsvorschläge um.

5. Diskussion und Auswertung



Diskutieren Sie nun im Team, welche der Lösungsideen umsetzbar sind und welche davon das ursprüngliche Problem am besten lösen. Priorisieren Sie die Lösungsansätze.

6. Implementierung



Entwickeln Sie einen Aktionsplan, um die priorisierte(n) Lösung(en) zu implementieren. Verteilen Sie dabei Verantwortlichkeiten.

➔ Sie können das Reverse Brainstorming sowohl in Präsenz auf einem Flipchart oder Pinwand als auch online durchführen. Z.B. finden Sie Templates auf miro.com

* Je nach Teamgröße kann es sinnvoll sein, das Team in mehrere Subteams einzuteilen.

